



LEGENDE

A Allgemeiner Teil

- Flurstücksgrenze
- Flurstücknummer
- Gebäude
- Geltungsbereichsgrenze des Flächennutzungsplanes
- Höhenlinien (nachgezeichnet von www.geoportal.bayern.de)

B Bodennutzung

- WOHNBAUFLÄCHEN**
 - Reines Wohngebiet
 - allgemeines Wohngebiet
 - GEMISCHTE BAUFLÄCHEN
 - Mischgebiet
 - Dortgebiet
 - GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN**
 - Gewerbegebiet
 - eingeschränktes Gewerbegebiet
 - Sondergebiet
 - Ausgleichsgebiet
 - FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF**
 - öffentliche Verwaltung
 - Kirche
 - Schule
 - Feuerwehr
 - soziale Einrichtungen (Kindergarten)
 - GRÜNFLÄCHEN**
 - Sportplatz
 - Friedhof
 - Spielfeld
 - Hundeschwanzplatz
 - Flächen für die Landwirtschaft
 - Wasserflächen
 - Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen
 - FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN**
 - Kläranlage
 - Wasserbehälter
 - Brunnen

C Überörtliche und örtliche Hauptverkehrswege

- Staatsstraße
- Gemeindeverbindungsstraße
- anbaufreie Strecke
- Parkfläche
- Grünstreifen an Kanälen und Flüssen

D Denkmäler

(laut Denkmäler in Bayern, Band 1, 2 Oberbayern 1986)

- Mehring**
 - Katholische Pfarrkirche St. Martin, 1445, auf ältere Grundmaße, Langhaus um 1965 erweitert, Turm in den drei unteren Stockwerken romanisch, die oberen Geschosse im 17. und 18. Jh. verändert; mit Ausstattung Friedhofmauer aus Tuffquadern, mit Strebepfeilern, 17/18. Jh.
 - Dorfstraße 3 katholisches Pfarrhaus, im Kern wohl noch 18. Jh., Nebengebäude, 2. Hälfte 18. Jh.
 - Unglhäuser (Gemarkung Mehring)
 - Haus Nr. 7, Bauernhaus bei einem Vierseithof, 1. Drittel 19. Jh., weißer Klinkerputz am Wohnhaus; Stadel mit Citterbunwerkfeld im Giebel, 1. Hälfte 19. Jh.
 - Hohenwart (Gemarkung Mehring)
 - Hohenwart Str. 5 Nordflügel eines Vierseithofes, Stadelstadel mit Bunwerkoberfeld, gegen Mitte 19. Jh.
 - Haus Nr. 10 zugehörig langer dreistöckiger Bundeskasasie, um 1930/32
 - Eschberg (Gemarkung Mehring)
 - Haus Nr. 4, Bauernhaus eines kleinen Pfasthofes, mit Blockbau-Klinkerstock, 18. Jh.
 - Brunn (Gemarkung Mehring)
 - Haus Nr. 6, Vierseithof; Wohnhaus mit Einfahrtstr., 1. Hälfte 19. Jh., Kuchelst. 1904
 - Stadel, 2. Hälfte 19. Jh.
 - Eschberg (Gemarkung Mehring)
 - Haus Nr. 9, zugehörig Zuhäuser mit Traubendewk, bez. 1700
 - Hintermehring (Gemarkung Mehring)
 - Haus Nr. 16, ehem. Einfahrtstr. Miltanbau mit Bunwerkoberfeld, verputztem Blockbauergeschoss und Bunwerk am Hauboden, Anfang 19. Jh.; zugehörig Backhaus aus Tuffquadern, 2. Viertel 19. Jh.
 - Hohenwart (Gemarkung Mehring)
 - Katholische Kirche St. Nikolaus, stattlicher Tuffquadernbau, um 1470; mit Ausstattung Friedhofmauer
 - Einzelhof "Kirmaier", Bundesstadel eines Vierseithofes, 1. Drittel 19. Jh.
 - Haus Nr. 5 Wohnstallhaus eines Vierseithofes, verputzter Ganzblockbau, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
 - Gegend (Gemarkung Mehring)
 - Haus Nr. 8 Gutverkauertes Wohnstallhaus eines kleinen Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, Anfang 19. Jh.
 - Eschberg (Gemarkung Mehring)
 - Haus Nr. 7 zugehörig massives Stalgebäude mit ornamentierten Backstein-Lichtöffnungen, 2. Viertel 19. Jh.
 - Badhöring (Gemarkung Mehring)
 - Kapellenblöckchen, Ende 19. Jh. in Badhöring an der Weggabelung nach Burghausen, oberhalb des Anwesens neben einem Baum
- Weltere schützens- und erhaltenswerte Objekte**
 - Mehring
 - Wegkreuz, wahrscheinlich 19. Jh., steht am Straßendamm Mehring/Hohenwart, unweit des Sportplatzes
 - Hohenwart (Gemarkung Mehring)
 - Beispielstein, 19. Jh., steht an einem Feldweg, Mehring/Hohenwart
 - Eschberg (Gemarkung Mehring)
 - Beispielstein, 19. Jh., am Eschberg an der Straße nach Burghausen
 - Mehring
 - Blöckchen 1859 steht an der Abzweigung Hauptstraße/Hintermehring Straße in unmittelbarer Nähe des Anwesens
 - Unglhäuser (Gemarkung Mehring)
 - Wegkreuz ca. 1900 unweit des Anwesens Wengbauer an der Weggabelung
 - Mehring
 - Blöckchen 1974 an der GV Str von Mehring nach Niederholz

E Nachrichtliche Übernahmen und entsprechende Kennzeichnungen

- Radwegführung
- Radwanderwegführung
- Wanderweg
- Waldlehrpfad
- Schutzgebiet für Grund- und Quellwassergewinnung
- Fassungsbereich Schutzzone
- Überschwemmungsgebiet
- bestehendes Landschaftsschutzgebiet "HECHENBERG"
- geplantes Naturschutzgebiet "UNTERE ALZ"
- geplantes Landschaftsschutzgebiet "LENGTHAL"
- interessante Aussichtspunkte
- NATURDENKMÄLER**
 - Naturdenkmal nach Art 9 d. BayNatSchG
 - geplante Unterschutzstellung nach Art. 12 d. BayNatSchG
- EMPFEHLUNGEN**
 - Rekultivierungsplan erforderlich zu erhaltenen Strauch- und Baumbestand
 - BIOTOP - STAND 1974/1975 laut Biotopkartierung Bayern gemäß Art. 12 d. BayNatSchG
 - Biotop 7742121 u. 794210
 - Biotop 794231
 - Biotop 794230
 - Biotop 794237
- WALDFUNKTION**
 - laut Waldentwicklungsplan, Stand 1975
 - Schutzwald lokal
 - Schutzwald regional
 - Klimaschutzwald
 - Immissionschutzwald
 - Lämschutzwald
 - Bodenschutzwald

Landschaftsplanerischer Teil

Planerische Kennzeichnungen und Hinweise

- #### F Forstwirtschaft
- Waldflächen
 - Wald mit großenteils Nadelgehölzen
 - Auswahl als Landschaftsschutzgebiet, Erhaltung der naturnahen Ausläuferbereiche, langfristige Rückwandlung von Monokulturaufforstungen in naturnahe Mischbestände
 - geschlossene Waldandereiche

G Ortsbereiche

- symbolische Signatur
- symbolische Signatur
- Erhaltung der besonders wertvollen Ortsandereiche, Vermeidung von Baumaßnahmen
- Erhaltung und Pflege der Obstgärten als landschaftlich, ökologisch und kulturhistorisch wertvolle Elemente
- Pflanzung landschaftstypischer Bäume und Sträucher an nicht ausreichend begrünter Ortsandereiche, Straßen oder Gebäuden
- Pflanzung einer Lindenreihe an der Südsseite des Radweges in Mehring Öd am GE
- Pflanzung von Hecken und Feldgehölzen zur Verbesserung der Strukturvielfalt in ungegliederten Landschaftsbereichen

H Abbaufächen

- Umriss der geplanten Erweiterung
- rekultiviert als landwirtschaftliche Fläche
- Abbaufäche nur in geringem Umfang in Anspruch genommen, Wiederanflug und Ruderal Flora auf den Böschungen
- nördlicher Teil rekultiviert und landwirtschaftlich genutzt südlicher Teil gemeindliche Aushubdeponie
- genehmigter Erweiterungsteil

I Gewässer

- Lengthal-Graben (Gewässer III Ordnung)
- Kleingewässer (naturnaher Teiche)
- Schifffläche
- Kanal
- Fluss

Planerische Vermerke durchzuführender Maßnahmen

- Erhaltung des Laubholzbestandes in den Fichtenforsten, im Bereich von Landschaftsschutzgebieten
- Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet, Erhaltung der naturnahen Ausläuferbereiche, langfristige Rückwandlung von Monokulturaufforstungen in naturnahe Mischbestände
- Erhaltung intakter, geschlossener Waldandereiche, langfristige Verjüngung durch Einzelstammenträhne

- Erhaltung der dörflichen Siedlungsstruktur, insbesondere bei kurzfristigen Baumaßnahmen
- Erhaltung der besonders wertvollen Ortsandereiche, Vermeidung von Baumaßnahmen
- Festsetzung intensiver Ortsandereiche im Grünordnungs- und Betsaunungsplan (Hecke und Großbaum)
- Erhaltung und Pflege der Obstgärten als landschaftlich, ökologisch und kulturhistorisch wertvolle Elemente
- Pflanzung landschaftstypischer Bäume und Sträucher an nicht ausreichend begrünter Ortsandereiche, Straßen oder Gebäuden
- Pflanzung einer Lindenreihe an der Südsseite des Radweges in Mehring Öd am GE
- Pflanzung von Hecken und Feldgehölzen zur Verbesserung der Strukturvielfalt in ungegliederten Landschaftsbereichen

PLANBEARBEITUNG AUF DER GRUNDLAGE DER DIGITALEN DATEN V. DIRTHEUER ARCHITEKT STADTPLANER - STAND DEZEMBER 2016

ERGÄNZUNGEN UND EINTRAG DER ÄNDERUNGEN GEMÄSS FOLGENDER LISTE:

- 22.05.2019
 - BBP NR. 7 "Gewerbegebiet Hohenwart II": ÄNDERUNG VON GEWERBEGEBIET (GE) IN MISCHGEBIET (MI)
 - BBP NR. 14 "Unglhäuser": ÄNDERUNG 1 VON LANDWIRTSCHAFTL. FLÄCHE ZU ALLG. WOHNGEBIET (WA)
 - BBP NR. 19 "Am Hul": ÄNDERUNG 2 VON LANDWIRTSCHAFTL. FLÄCHE ZU ALLG. WOHNGEBIET (WA)
 - BBP NR. 5 "Ortsteil Öd": ÄNDERUNG VON ALLG. WOHNGEBIET (WA) ZU MISCHGEBIET (MI)
 - ÄNDERUNG VON REINEM WOHNGEBIET (WR) ZU LANDWIRTSCHAFTL. FLÄCHE

- 11.05.2022
 - BBP NR. 18 "Schmidleiten": LANDWIRTSCHAFTL. FLÄCHE/ GRÜNFLÄCHE ZU ALLG. WOHNGEBIET (WA)
 - BBP NR. 15 "Hechenberg-Meierl": LANDWIRTSCHAFTL. FLÄCHE ZU ALLG. WOHNGEBIET (WA)
 - BBP NR. 17 "SO Gumpersberg": GRÜNFLÄCHE ZU SONDERGEBIET PHOTOVOLTAIKANLAGE (SO)

VERFAHRENSVERLAUF

- Der Gemeinderat Mehring hat in der Sitzung vom 06.05.2019 die Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde am 13.06.2019 ortsüblich bekannt gemacht.
 - Mehring, (Siegel)
 - Robert Buchner, Erster Bürgermeister
- Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung des Vorentwurfs des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 22.05.2019 und der Begründung vom 22.05.2019 hat in der Zeit vom 25.06.2019 bis 26.07.2019 stattgefunden. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom 21.05.2019 in der Zeit vom 25.06.2019 bis 26.07.2019 durchgeführt.
 - Mehring, (Siegel)
 - Robert Buchner, Erster Bürgermeister
- Der Entwurf des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 22.05.2019 und der Begründung vom 22.05.2019 wurde gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 23.09.2019 bis 25.10.2019 öffentlich ausgestellt. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 19.09.2019 in der Zeit vom 23.09.2019 bis 25.10.2019 durchgeführt.
 - Mehring, (Siegel)
 - Robert Buchner, Erster Bürgermeister
- Der Entwurf des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 11.05.2022 (nachträgliche Einarbeitung der Flächennutzungsplanänderungen hinsichtlich der Betsaunungspläne Nr. 18 „Schmidleiten“, Nr. 15 „Hechenberg-Meierl“ und Nr. 17 „Sondergebiet Gumpersberg“) und der Begründung vom 22.05.2019 wurde in der Sitzung vom 11.05.2022 festgestellt.
 - Mehring, (Siegel)
 - Robert Buchner, Erster Bürgermeister
- Das Landschaftsamt Abtötting hat den Flächennutzungsplan mit Beschluss vom gemäß § 6 BauGB genehmigt.
 - Mehring, (Siegel)
 - Robert Buchner, Erster Bürgermeister
- Die Gemeinde Mehring hat mit Beschluss des Gemeinderats vom 13.06.2022 den Flächennutzungsplan in der Fassung vom 11.05.2022 festgestellt und am ortsüblich bekannt gemacht.
 - Mehring, (Siegel)
 - Robert Buchner, Erster Bürgermeister
- Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans wurde am gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Flächennutzungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Gemeinde zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit rechtskräftig.
 - Mehring, (Siegel)
 - Robert Buchner, Erster Bürgermeister

Anmerkungen v. Dirtheuer Architekt Stadtplaner zur digitalen Erstellung des FNP

- Plan nachgezeichnet auf Basis des eingereichten FNP vom 1987. Die Schreibweisen der einzelnen Seiten des Originalplans sind nicht genau zusammengefasst und vereinfacht. Es gibt Abweichungen und Verschiebungen in der Lage einzelner Elemente und Flächen. Viele Flächen konnten anhand der Grundrisseignissen und Lage nachgezeichnet werden. Bei anderen (z.B. Waldgebiete) ist eine Überprüfung der genauen Lage und Größe notwendig.
- Straßenbäume ohne Gliederung im Plan gelassen, da es sehr schwierig ist nachzuvollziehen wie sie momentan ausschauen (es gibt keinen digitalisierten Plan mit der Gliederung der Straßenbäume). Große Abweichungen im Originalplan, Straßenbäume sind zu überprüfen.
- Wander- und Fahrradwege - genaue Lage ist zu überprüfen. Sie sind z.T. nicht in dem Plan gezeichnet.
- Keine Höhenlinien, Leitungen gezeichnet, da keine digitalen Unterlagen vorhanden.
- Wasserscheiden nicht aufgenommen (außer Alkanal und ALZ). Lage angenommen.
- Legende und Nummerierung Denkmäler ist zu überprüfen. Im Originalplan gab es Abweichung in der Nummerierung.
- Die Höhenlinien sind von www.geoportal.bayern.de nachgezeichnet. Angaben ohne Gewähr.



GEMEINDE MEHRING
 LANDKREIS ALTÖTTING
 REG. BEZIRK OBERBAYERN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN GEMEINDEBEREICH MEHRING

M = 1/10.000

PLANERSTELLUNG:	DATUM:	22.05.2019
M. BROOMANN ARCHITEKTURBÜRO	FESTSTELLUNGS- BESCHLUSS:	11.11.2019
LUDWIGSTR. 55 84524 NEUTING	ERGÄNZT:	11.05.2022
	FESTSTELLUNGS- BESCHLUSS:	13.06.2022